

	Seite	Nr. der Mittheil.	Seite
113	Aussagen der Schlussabstimmung. Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret auf die ständische Schrift vom 3. Oct. 1837 über den Antrag, die Schugunterthänigkeit u. den Stuhlzins betr. (Vgl. Registrandennummer 3120.) 3113 ff. (Vgl. S. 2768.)	114	1442) Abgeordneter Müller bittet um Urlaub vom 20. April bis zum 20. Mai dieses Jahres 3126
	Allgemeine Berathung 3114 ff. Besondere Berathung der §§. 1—8. 3118 ff.		1443) Abgeordneter Sörnig desgleichen für den 15., 16. und 17. dieses Monats — Entschuldigung des Abgeordneten Todt. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret auf die Schrift vom 3. Oct. 1837 über den Antrag, die Schugunterthänigkeit und den Stuhlzins betreffend.
114 (Hundert- und- funfzehnte öffentl. Sigung am 4. April 1846.)	Vortrag aus d. Registrande (Nr. 1433 bis 1443), als:		Besondere Berathung: den Stuhlzins betreffend 3126 ff. Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, den Schluß der Landrentenbank betreffend. (Vgl. Registrandennummer 1321.) 3136 ff. (Vgl. S. 2768.)
	1433) Protocolleextract der ersten Kammer vom 30. (Vor- und Nachmittags) und 31. März, Berathung über das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betreffend 3125		Berathung der §§. 3, 4, 5 und 6 . . . 3139 f. NB. Bral. Mittheil. II. Kammer Nr. 34, S. 880 ff. und Nr. 46, S. 1211 ff. Mitth. I. Kammer Nr. 57, S. 1329 ff.
	1434) Desgleichen vom 31. März, übergibt eine Petition Karl Gottlieb Schlegel's zu Radeburg um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung —		Schlussabstimmungen 3144 ff.
	1435) Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer, das Postulat der 600 Thlr. — — transitorische Entschädigung für die Juristenfacultät zu Leipzig und den Verkauf des Facultätsgebäudes betreffend — (Vgl. S. 2673 f.)	115 (Hundert- und- sechszehnte öffentl. Sigung am 6. April 1846.)	Vortrag aus d. Registrande (Nr. 1444 bis 1454), als:
	1436) Bericht derselben Deputation über das Allerhöchste Decret vom 18. December 1845, das Postulat für die Dresdener Armen- und Krankenversorgung betreffend. (Vgl. Registrandennummer 680.) 3125 (Vgl. S. 1435.)		1444) Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer über die von mehreren Gemeinden eingereichten Petitionen um Abänderung oder gänzliche Aufhebung des Gesetzes, die Einführung einer Todtenschau u. s. w. betreffend, vom 22. Juni 1841. 3147
	1437) Petition Johann Gottlieb Scheibis's und Genossen in Halberstadt bei Königstein, die von Dresden nach Prag zu führende Eisenbahn betreffend . . . 3125		1445) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer, die Petitionen der Volksschullehrer betreffend. 3147
	1438) Verwahrung des Gemeindevorstandes Wilhelm in Marbach bei Rossen in Bezug auf eine in der Kammer gebrauchte Bezeichnung: „Petition der Gemeinde Marbach“ bei einer in der 98. Sitzung am 10. März a. c. erfolgten Berichtigung der von Bretschneider zu Marbach und Genossen unter Nr. 357 eingereichten Beschwerde. —		1446) Bericht derselben Deputation über die Petition und Beschwerde Johann Georg Kensch's zu Lößschütz und Genossen wegen des der Stadtgemeinde zu Lommatsch concedirten Pflastergleites. (Vgl. Registrandenn. 611.) . . . 3147 (Vgl. S. 1362.)
	1439) Petition der Gemeinden Bubendorf, Neukirchen zc. Johann Gottfried Lebig und Genossen, um Abänderung der bisherigen Einrichtung bei Abnahme der Kirchrechnungen —		1447) Bericht derselben Deputation über die Beschwerde des aus Sonnenstein beurlaubten, in Rittlitz wohnhaften Buchhändlers Christian Gottlieb Zobel wegen verweigerter Entlassung von der über ihn verhängten Zustandsvormundschaft und wegen ihm abgeschlagener gänzlicher Entlassung aus der Heilanstalt zu Sonnenstein. (Vgl. Registrandennummer 128.) 3147 (Vgl. S. 346.)
	1440) Abgeordneter, Rittmeister aus dem Winkel bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis zum Schluß des Landtags 3126		1448) Bericht derselben Deputation über die Beschwerde des Grundbesizers, Friedrich Hänel v. Cronenthal zu
	1441) Der Amtslandrichter Ludwig Wilhelm Hennig zu Dresden bittet um Vornahme der von ihm unter Nr. 241 eingereichten Beschwerde —		